

Ein etwas anderer Öcher Liedermacher

Der gebürtige Aachener und Wahl-Herzogenrather Udo Schroll hat sich über die Jahre musikalisch stark verändert

VON ANNA-LOUISA GOBLIRSCHE

HERZOGENTH/RATH/AACHEN Schwarze Weste, weißes Hemd, schwarzer Hut und immer die Gitarre im Schlepptau: So kennt man den Öcher Liedermacher Udo S. Doch den Hut hat er nun abgelegt, als Symbol für einen Neuanfang. Der gebürtige Aachener und Wahl-Herzogenrather Udo Schroll hat sich musikalisch verändert: Neue Lieder, neue Themen, neue Instrumente und seit neuestem eben auch ohne Hut. Privat ist er trotzdem immer noch der alte geblieben.

Früh entdeckt

Seine Liebe zur Musik hat er früh entdeckt: Mit 15 wollte er zusammen mit seinen Klassenkameraden eine Beatband gründen. Das ging dann aber schnell nach hinten los: „Meine Eltern wollten mir den großen Wunsch einer Gitarre erfüllen, natürlich dachte ich dabei an eine Elektrogitarre, bekam dann aber eine Jugendwanderklampfe. Da konnte ich in einer Beatband nicht viel mit anfangen“, lacht er rückblickend. Naja, die Klampfe war da und er lernte darauf zu spielen.

Vorbild Reinhard Mey

Irgendwann konnte er sich dann eine bessere Gitarre leisten und eignete sich die Techniken seines Vorbildes Reinhard Mey selbst an. „Mit Noten kann ich bis heute nicht viel anfangen. Bei mir war es immer learning by doing“, sagt Udo S. Bis heute schreibt er seine Akkorde nicht in Notenform auf, sondern malt Bilder von den einzelnen Fingerpositionen.

Mit Mitte 40 konnte er sich dann endlich eine vernünftige Elektrogitarre kaufen. Hausbau, Familiengründung und die Tätigkeit als Berufsschullehrer ließen dann schnell wieder die Musik einschlafen. Bis vor einigen Jahren: Durch einen Bekannten landete er bei einem Musikerstammtisch und entdeckte seine Liebe zur Musik neu. Schnell merkte er auch: Er will Öcher Platt singen! 30 Jahre lebte er in Aachen, 18 davon mitten im Herzen der Innenstadt. Sein Bruder brachte ihm alle nötigen Begriffe bei, den Rest brachte sich Udo S. selbst bei, durch Bekannte und Freunde.

„So bin ich das Original geworden“, scherzt der Musiker während er in seinem Lieblingscafé Haus Eulenspiegel seinen indischen Tee schlürft. Hier will er in Zukunft auch



Met Hazz än Siel uus et „Heij än Jetz“ (mit Herz und Seele aus dem „Hier und Jetzt“) singt Öcher Liedermacher Udo S. seine neuen Lieder und ist damit authentischer als je zuvor. Foto: Anna-Louisa Goblirsch

zum Schreiben hinkommen, denn seine Texte hat er sich alle selbst ausgedacht.

Seit fast 50 Jahren begleitet seine Frau Ursula ihn und seinen musikalischen Werdegang: „Sie ist meine größte Kritikerin und gleichzeitig meine größte Unterstützung. Sie musste wirklich schon einiges mit-

„Es gibt sehr viele prä-sente Themen, die die Gesellschaft und natürlich auch mich zur Zeit stark bewegen und beschäftigen. Darüber will ich singen.“

Udo Schroll, Öcher Liedermacher und Wahl-Herzogenrather

machen und ist doch immer bei mir geblieben“, sagt er schwärmend. Auch für den Zeitaufwand hat sie großes Verständnis, denn wenn Udo S. nicht seinem Hobby dem Motorradfahren nachgeht, probt und musiziert jeden Tag.

Wo zu Beginn seine Mundart Lieder eher lustig und zum mitgrölen waren, sollen sie nun zum Nachdenken anregen. „Es gibt sehr viele prä-sente Themen, die die Gesellschaft und natürlich auch mich zur

Zeit stark bewegen und beschäftigen. Darüber will ich singen.“

Gründe für seine Veränderung gibt es viele. Doch ausschlaggebend war besonders sein Enkel: „Wir leben in einer Zeit der Veränderung. Wenn mein Enkel mich später mal fragt, wo ich denn eigentlich zu der Zeit war, dann möchte ich ihm sagen, dass ich wenigstens gegen eine negative Veränderung gesungen habe und die Menschen aufmerksam gemacht habe.“

Seine Lieder handeln von Politik, Umwelt oder Flüchtlingen. Trotz der schwierigen Thematiken schafft er

es, immer wieder Witz hereinzubringen und seine Lieder aufzulockern. „Ich weiß, ich stoße damit nicht nur auf Begeisterung. Aber lieber spiele ich vor drei Menschen, die mich wirklich anhören und die ich zum Nachdenken bringen kann, als vor 300 Menschen, die überhaupt nicht zuhören“, betont er. Er selbst bezeichnet sich als „Öcher Leddchere-macher – met Jitar än Cajon“.

Authentizität als Ziel

Ein Öcher Musiker, der authentischer nicht sein könnte und ge-

nau das auch als sein Ziel sieht: Er selbst sein und sich für nichts und niemanden verstellen.

Die Zukunft sieht er locker. Erwartungen hat er kaum. Er will einfach weiter Musik machen und so bleiben, wie er ist. Ein großes Projekt lässt ihn jedoch nicht los: Er will Öcher Platt an die Jugend bringen. Vielleicht sogar mit Youtube Videos. Eins ist sicher: Langweilig wird es in der Welt von Udo S. in den nächsten Jahren nicht.

Hörproben, Videos, Texte und weitere Infos sind zu finden auf: www.udo-s.de

KURZ NOTIERT

Die Gewinner des Adventskalenders

ALSDORF/BAESWEILER/H'RATH Die Lions Clubs in Alsdorf sowie in Baesweiler/Herzogenrath haben bei ihrer jeweiligen Adventskalenderaktion Türchen zu Gewinnen geöffnet. Die Zahlenfolgen bei den **Alsdorfer Lions** lauten für Freitag, 20. Dezember: 1436, 1551, 2875, 1563, 1299, 2221, 1720. Die Preise können bis Donnerstag, 31. Januar, in der Barbara-Apotheke, Luisenstraße 3, Alsdorf, gegen Vorlage des Kalenders abgeholt werden. Die Zahlen für den Adventskalender des **Lions Clubs Baesweiler/Herzogenrath** lauten für Freitag, 20. Dezember: 1505, 1896, 1480, 2956, 2382, 1514, 1970. Gegen Vorlage des Originalkalenders können die Preise bis Samstag, 18. Januar, (dienstags-samstags) bei Wohndesign Steiof in Baesweiler, Kirchstraße 49, entgegengenommen werden. Jeder Kalender kann mehrfach gewinnen. Eine Auszahlung der Sachpreise und der Gutscheine in bar ist nicht möglich. Nicht abgeholte Preise verfallen zugunsten des Ausspielungszwecks und werden am Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr im Bistrorant Löwenherz, Burgstraße 16, versteigert. Auch im Adventskalender der **Bürgerstiftung Herzogenrath**, der mit freundlicher Unterstützung des Stadtspartverbands Herzogenrath herausgegeben wird, gibt es neue Gewinnzahlen für Freitag, 20. Dezember: 2030, 2292, 1913, 1157. Abgeholt werden können die Gewinne bis Donnerstag, 31. Januar, bei Reifen Dickert, Nordsternpark 13, 02406/6033. Nicht abgeholte Preise verfallen und werden am Samstag, 1. Februar, ab 16 Uhr in der Gaststätte Bei Melanie, Magerauer Straße 31, versteigert. Alle Angaben sind ohne Gewähr, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Circus Mother Africa“ gastiert in Alsdorf

WÜRSELEN 2007 begeisterte der „Circus Mother Africa“ zum ersten Mal das deutsche Publikum. Seitdem erobert der „Circus der Sinne“ die Herzen der Menschen im Sturm. Am Mittwoch, 8. Januar 2020, 20 Uhr, gastieren die Artisten, Musiker und Künstler in der Stadthalle Alsdorf am Denkmalplatz. Tickets sind im Medienhaus Aachen, Dresdener Straße 3, erhältlich.

Historisches Seminar zu Frankreich um 1814

Geschichts-Referat im alten Rathaus in Würselen

WÜRSELEN Ein Seminar bietet im kommenden Jahr die VHS Nordkreis Aachen und der Geschichtskreis St. Sebastian Würselen an. Am Samstag, 18. Januar, von 10.30 Uhr bis 15 Uhr, im Alten Rathaus, Kaiserstraße 36, Würselen, geht es um das Thema „Zwischen Revolution und Restauration. Frankreich 1814 – 1851“ mit dem Historiker Armin Meißner aus Eschweiler.

Nachdem Napoleon 1814 abgedankt hatte und nach Elba ins Exil gegangen war, bestieg der Bruder des 1793 hingerichteten Königs Ludwig XVI als Ludwig XVIII schließlich den Thron.

Nach englischem Vorbild

Die neue Verfassung nach englischem Vorbild, die Ideen der Volkssouveränität aufgriff, wurde von der

neuen Regierung aber ausgehöhlt. Faktisch sollte die alte Gesellschaftsordnung zumindest partiell wieder hergestellt werden (eine Restauration).

Enttäuschtes Volk

Dagegen erhob sich das französische Volk 1830 (Juli-revolution). Auch die neue Regierung unter König Louis Philippe enttäuschte das Volk, was 1848 zu erneuter Revolution (Februarrevolution) führte, Frankreich wurde wieder Republik, bis 1851 der Neffe Napoleons durch einen Staatsstreich an die Macht kam und das Kaiserreich wieder errichtete. Die Ereignisse in Frankreich hatten großen Einfluss auf das übrige Europa. Bitte kurze Anmeldung unter 02405/92432 oder per mail: ellen.thielen@gmx.de.

DEZEMBER-AKTION



AUTOWÄSCHE KOSTENLOS

zu jeder gekauften Innenreinigung

**Breslauer Straße (neben HIRSCH-Center)
Tel. 0241-5591 0610, www.mrwash.de**

DIE WELT
Service-Champions
im erlebten Kundenservice

Mr. Wash
Nr. 1 der Autowaschanlagen

Im Ranking:
7 Autowaschanlagen
www.service-champions.de
ServiceValue GmbH 10/2019

WirtschaftsWoche
HÖCHSTES Kunden-vertrauen
2019
Mr. Wash

Im Vergleich: 7 Autowaschanlagen
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe 40/2019